

DGGL - Kulturpreisträger 2013 / Festliche Verleihung im Oktober 2013 in Hessen

Moritz Landgraf von Hessen

Seine Vorfahren schufen u.a. den Park Wilhelmshöhe in Kassel, eine der bedeutendsten Parkanlagen in Deutschland, heute im Besitz des Landes Hessen. Aber auch heute noch befinden sich bemerkenswerte Gartenanlagen in der Hand der Hessischen Hausstiftung, die das Vermögen der Fürstenfamilie verwaltet, z.B. Gut Panker in Schleswig-Holstein, das Barock-Schloss Fasanerie bei Fulda, der Schloss Kronberg und Schloss Wolfsgarten nördlich von Darmstadt, dem Wohnsitz von Landgraf Moritz.



Moritz v. Hessen (wikipedia)

Landgraf Moritz wurde am 6. August 1926 geboren. Durch seine Großmutter, Prinzessin Margarethe von Preußen, einer Tochter von Kaiser Friedrich III. und der englischen Königstochter Victoria, ist er mit allen europäischen Häusern verwandt. Seine Mutter Mafalda war eine Tochter des letzten italienischen Königs. Von seiner Ausbildung her ist er Landwirt. Auf Gut Panker werden Trakehner gezüchtet.

Vor über zehn Jahren entstand der Gedanke des „Fürstlichen Gartenfestes“, einer Verkaufsausstellung für Gartenkultur und Ländliche Lebensart in Schloss Fasanerie. Sie wurde zunächst von der Messe Frankfurt ausgerichtet, nach drei Jahren von der Hessischen Hausstiftung übernommen. Einige Jahre später folgte ein zweites „Fürstliches Gartenfest“ als Herbstveranstaltung in Schloss Wolfsgarten, das sich inzwischen zu einem „Muss“ für alle mit dem Thema Gartenkultur beschäftigten Menschen entwickelt hat. Mehr noch als in Fulda sind neben den gewerblichen Anbietern fast alle gartenkulturellen Institutionen der Region mit einem Stand vertreten, z.B. neben der DGGL der bdla, die KulturRegion FrankfurtRheinMain, der Palmengarten, das Rosenmuseum in Steinfurth und auch das Deutsche Gartenbaumuseum Erfurt.

Ein Orientierungs- und Auswahlkomitee wirkt mit bei der fortlaufenden Entwicklung und strategischen Ausrichtung der Fürstlichen Gartenfeste. Es besteht aus versierten Vertretern verschiedener Gartenbereiche, darunter auch dem Chefredakteur der Zeitschrift Gartenpraxis. Landgraf Moritz ist hier aktiv und auch in zwei Jurys, die Preise für Botanische Qualität vergeben. Während der Gartenfeste ist er auf dem Gelände präsent und überrascht manchen Aussteller mit profunden Pflanzenkenntnissen. Die Gartenfeste sind geprägt von

einem Schwerpunkt beim Pflanzenangebot, einem breiten Rahmenprogramm mit Vorführungen, Vorträgen und Führungen und mit wechselnden Oberthemen, die dabei berücksichtigt werden, z.B. „Bäume in Form“, „Der Mann im Garten“ und „English Gardening“. Für das Fürstliche Gartenfest Schloss Fasanie wird jedes Jahr ein Schaugarten-Wettbewerb unter der Beteiligung der Zeitschrift Gartenpraxis veranstaltet.

Landgraf Moritz ist der Kristallisationskern der Fürstlichen Gartenfeste, die sich weit abheben von ähnlichen Verkaufsausstellungen. Erlöse werden zu einem großen Teil in die Renovierung der Gebäude und der Parkanlagen investiert. Für das Sonderthema „Japan zu Gast“ wurde im Park von Schloss Wolfsgarten eine der ältesten Japanischen Gartenanlagen in Deutschland wiederhergestellt. Erwähnt werden soll auch ein regelmäßiger VIP-Empfang während der Gartenfeste, der zwanglos Vertreter der „Gartenkultur“ mit wichtigen Personen aus Kultur, Politik und Medien zusammenführt.

Der Landesverband Hessen der DGGL sieht neben der Offenen Gartenpforte, deren Schirmherr Landgraf Moritz ist, in den Fürstlichen Gartenfesten die beste Möglichkeit, sich in der Öffentlichkeit vor einem speziell auf Gartenkultur ausgerichteten Publikum darzustellen und mit ihm zu kommunizieren. Auch deshalb halten wir Landgraf Moritz als einen Förderer der Gartenkultur für würdig, das Goldene Lindenblatt verliehen zu bekommen.

DGGL Landesverband Hessen
Januar 2013